

Stellenausschreibung

Das 1964 gegründete Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim ist das international führende wissenschaftliche Zentrum der Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache und ihrer Verwendung in Gegenwart und neuerer Geschichte. Das IDS hat einen jährlichen Etat von rund 13,6 Mio. Euro und beschäftigt derzeit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gehört zusammen mit 95 anderen außeruniversitären Forschungs- und Infrastruktureinrichtungen zur Leibniz-Gemeinschaft.

Am IDS ist in der Abteilung Lexik im Projekt „Empirische Genderlinguistik“ frühestens zum **01.03.2022** folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

mit der **regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von zzt. 25,68 Stunden (65 %)**
(Kennziffer 24/2021)

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Vertragsverlängerung ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Ziel des Projekts „Empirische Genderlinguistik“ ist es, empirische und quantitativ orientierte Studien in das Forschungsfeld der Genderlinguistik einzubringen und damit in diesem Feld neue Akzente zu setzen. Der Schwerpunkt des Projekts liegt zunächst auf korpuslinguistischen Studien, der Aufbereitung des Wissensstands für die interessierte Öffentlichkeit und seiner Vermittlung in der universitären Lehre und in Vorträgen. Ein weiterer möglicher Schwerpunkt sind experimentelle Studien.

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

Ihre Aufgabe ist es, die empirischen Analysen im Projekt zu unterstützen, Hilfskräfte anzuleiten und im Laufe Ihrer Promotionszeit einen eigenen thematischen Schwerpunkt in der empirischen Genderlinguistik herauszubilden und damit verbundene empirische Analysen eigenständig zu konzipieren und durchzuführen. Gewünscht ist neben der Projektarbeit demnach die eigenständige Er- und Bearbeitung eines quantitativ-empirischen Promotionsprojektes im Bereich der Genderlinguistik.

Anforderungen:

Da das Projekt noch neu ist, ist die thematische Schwerpunktsetzung innerhalb der empirischen Genderlinguistik relativ offen. Wichtig ist aber die konsequent quantitativ-empirische Ausrichtung des Projekts. Deshalb sollte Vorwissen in empirischen Korpusarbeiten und statistischer Datenanalyse vorhanden sein, das mit Unterstützung aus dem Projektteam und ggf. auch mit externen Schulungen vertieft werden kann. Ebenso sollten Sie Vorwissen im Bereich der Genderlinguistik und der Semantik und Pragmatik mitbringen sowie ein hohes Forschungsinteresse haben, dieses Wissen zu vertiefen. Von Vorteil sind außerdem Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Bereiche

- ▶ Korpusanalysen mit genderlinguistischer Ausrichtung
- ▶ Personenbezeichnungen und -referenzen in Texten
- ▶ Diachrone Korpusanalysen
- ▶ Experimentelle Studien im Bereich der Psycholinguistik
- ▶ Wichtig für die Zusammenarbeit sind außerdem ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und die Fähigkeit zu selbstständiger und sorgfältiger Arbeit.

Wir bieten:

Ein interessantes wissenschaftliches Arbeitsfeld in einem großen außeruniversitären Forschungsinstitut, in dem viele Möglichkeiten zur projektinternen, aber auch projektübergreifenden Zusammenarbeit bestehen. Das IDS bietet ein interessantes Forschungsumfeld mit hervorragender Expertise in der linguistischen Forschung und engen Verbindungen zu den Universitäten Mannheim und Heidelberg. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter*innen bei der akademischen Weiterqualifikation.

Wir bieten außerdem eine attraktive Altersvorsorge, Kostenzuschuss zur Kinderbetreuung sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder.



Das IDS strebt die weitere Erhöhung des Anteils von Frauen am Personal an. Bewerbungen qualifizierter Bewerberinnen werden daher besonders begrüßt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird vom IDS in besonderem Maße gefördert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, ggf. Beispielen von Studienarbeiten und Zeugnissen in einem PDF-Dokument zusammengefasst (max. 5 MB) richten Sie bitte unter **Angabe der o. a. Kennziffer** bis zum **15.01.2022** per E-Mail an:

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS)
Sekretariat Verwaltung
E-Mail: hohlfeld@ids-mannheim.de

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich per Online-Videokonferenz statt.

Für weitere Auskünfte organisatorischer Art steht Petra Brecht ([brecht \(at\) ids-mannheim.de](mailto:brecht@ids-mannheim.de)), 0621-1581-232, zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich per E-Mail an Prof. Dr. Carolin Müller-Spitzer ([mueller-spitzer \(at\) ids-mannheim.de](mailto:mueller-spitzer@ids-mannheim.de)).